

Kleinstkinder

in Kita und Tagespflege

Zeitschrift für die Arbeit mit Kindern unter 3

04 | 2017



Fachthema

Adultismus –
die Macht der
Erzieherin



Den Sommer begrüßen

mit Bohnenpflanzen
und Barfußspielen



Aktuelle Reihe

Die fünf
Weltreligionen





Wie war dein Tag?

Infoboards in der Krippe

Die anschauliche Dokumentation und pädagogische Einordnung kindlicher Aktivitäten vermittelt Eltern einen lebendigen Eindruck vom Krippen-Alltag.

Die gute Zusammenarbeit mit Eltern ist den Fachkräften der Münchner Wichtel Akademie besonders wichtig. Das sogenannte Infoboard hilft ihnen dabei, diese Erziehungspartnerschaft mit Leben zu füllen. Vor jedem Gruppenraum ist solch eine Tafel zu finden. Zweimal täglich dokumentieren die Erzieherinnen darauf, was die Kinder am Vor- und Nachmittag erlebt haben. Ob eine gezielte Aktivität, alltägliche Handlungen wie das Mittagessen oder ein ungeplantes Ereignis, z. B. während eines Spaziergangs oder im Freispiel: Auf den Tafeln können sich interessierte Eltern über konkrete Aktivitäten ihrer Kinder auf dem Laufenden halten. Spezifische Symbole informieren sie zusätzlich über die jeweils angesprochenen Bildungsbereiche, die in fünf Kategorien zusammengefasst sind:

- Sprache, Literacy, Medien
- Bewegung, Rhythmik, Gesundheit
- Ästhetik, Kunst, Musik
- Mathematik, Naturwissenschaften, Umwelt
- Werteorientierungen, Emotionalität, soziale Beziehungen

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen bereiten die zentralen Geschehnisse des Tages strukturiert auf, indem sie zunächst die Aktivität beschreiben, um diese anschließend in aller Kürze pädagogisch einzuordnen bzw. ihr Bildungspotenzial zu benennen: „Henri, Joshua und Julia haben sich nachmittags mit Steckspielen beschäftigt. Neben der Feinmotorik schult das

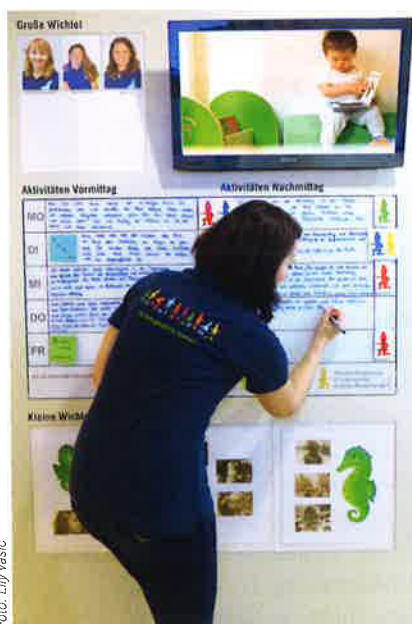


Foto: Lily Wasic

Eine Tafel, viele Informationen

auch Ausdauer und Aufmerksamkeit. Während des Spiels tauschten sich die Kinder über ihre Erfahrungen aus.“

Alles auf einen Blick

Die Aktivität ist in der Regel durch einen farbigen Magneten gekennzeichnet, der den angesprochenen Bildungsbereich nochmals verdeutlicht – in diesem Fall durch zwei: Der blaue Wichtel steht für Bewegung, der gelbe für soziale Beziehungen. Die schriftlichen und symbolischen Informationen auf den Infoboards werden ergänzt durch Fotos, die auf Flatscreens eingeblendet werden. Die Bilder visualisieren einzelne Situationen und Handlungen, und die Eltern gewinnen einen noch lebendigeren Eindruck. Nicht zuletzt wirken die Fo-

tos unterstützend, wenn junge Kinder ihren Eltern vom Kita-Tag erzählen möchten.

Unter der Überschrift „Große Wichtel“ bietet das Infoboard zusätzlich Platz für Fotos der Fachkräfte. Auf einen Blick lässt sich so erfassen, welche Erzieherinnen an diesem Tag anwesend bzw. im Urlaub, auf einer Fortbildung oder krank sind. Mindestens so bedeutsam sind die Fotos der „kleinen Wichtel“, die das Zugehörigkeitsgefühl der Kinder zu ihrer Gruppe stärken. Die Informationen auf den Infoboards sind häufig Thema bei den nachmittäglichen Übergabegesprächen. Der vertiefte Einblick in die Arbeit der Fachkräfte erleichtert es Eltern, zu Hause an das Geschehen in der Krippe anzuknüpfen. Die Infoboards geben ihnen hierfür viele wertvolle Impulse – auch, indem sie grundlegend vermitteln, welche Bildungsbereiche für Kleinkinder überhaupt relevant sind. Doch auch Erzieherinnen profitieren von den Tafeln, die sich nicht zuletzt als pädagogisches Protokoll nutzen lassen. So geben die Einträge u.a. regelmäßig Auskunft darüber, inwieweit die Fachkräfte in ihrer täglichen Arbeit verschiedene Bereiche der frühkindlichen Bildung berücksichtigen. Als Bildprotokoll können sie für die Vorbereitung von Entwicklungsgesprächen genutzt werden.

Dorothea Ruck

ist staatlich anerkannte Erzieherin. Als operative Geschäftsführung verantwortet sie u. a. die pädagogische Ausrichtung der 16 Einrichtungen der Münchner Wichtel Akademie.